

7. bis 13. November

Arbeit mit internationalen und Migrantengemeinden

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!
(2. Korinther 6,2)

Von anderen lernen

Beim Blick in die Zeitung oder beim Anschauen der Fernsehnachrichten frage ich mich schon, ob wir wirklich in einer Gnaden- oder gar Heilszeit leben. Zuviel Negatives passiert täglich: Die Herausforderungen sind enorm. Aber gerade darum geht es eigentlich in diesem Abschnitt aus dem zweiten Korintherbrief. Paulus erinnert seine Mitarbeitenden und Freunde daran, dass sie selbst zuallererst und ganz entscheidend die Gnade Gottes empfangen haben, ja dass ihr Heil durch Jesus Christus schon Realität ist. Aber was empfangen wurde, soll nicht nur für das eigene »Seelenheil« da sein. Der Abschnitt davor ist in der Lutherbibel mit »Botschafter der Versöhnung« überschrieben. Im Abschnitt danach geht es darum, wie Paulus und seine Begleiter sich am besten als Diener erweisen können. Genau das ist heute auch unsere Aufgabe und Chance: In einer

Welt voller Konflikten und Problemen können und sollen wir Botschafter der Versöhnung sein, können wir beispielhaft ein anderes Zusammenleben zwischen Menschen verschiedener Herkunft, anderer Weltanschauung und unterschiedlicher Interessen praktizieren und täglich leben. Das fällt uns allen nicht leicht. Oft scheinen die Unterschiede einfach zu groß zu sein. Meine vielen Reisen in alle Welt haben mir gezeigt, dass es geht, dass es ein Gewinn ist, sich auf andere Menschen mit anderer Kultur, Weltanschauung und Herkunft einzulassen und von ihnen zu lernen.

Frank Aichele

Kontakt: frank.aichele@emk.de

WIR DANKEN

- für die vielen Menschen, die nach wie vor bei uns in Deutschland und in ganz Europa sich für Flüchtlinge und Migranten einsetzen und ihnen helfen;
- für viele Beispiele der gelungenen Integration und gemeinsamen Lernens und voran Kommens zwischen Migranten und anderen hier lebenden Menschen.

WIR BITTEN

- für die Flüchtlinge, die durch Krieg, Hunger und Not noch immer aus ihrer Heimat vertrieben werden und Schutz und Hilfe suchen;
- für die Arbeit der internationalen und Migrantengemeinden in der EmK (und auch in anderen Kirchen) im Hinblick auf all die Herausforderungen und Aufgaben, die sich täglich neu ergeben;
- für ein weiter verbessertes Miteinander von Gemeinden unterschiedlicher Herkunft und Prägung, damit sie sich gegenseitig bereichern können.

Arbeit mit internationalen und Migrantengemeinden

In der immer multikultureller werdenden Gesellschaft in Deutschland liegt das Hauptaugenmerk dieses Arbeitszweigs der EmK auf der Stärkung und Befähigung der internationalen und Migrantengemeinden. Dazu gehört die Kontaktaufnahme mit Asylbewerbern, Flüchtlingen, Migranten, Missionaren, Studenten und anderen.

Kontakt

Internationale und Migrantengemeinden
Pastor Frank Aichele, Leiter der EmK-Weltmission
Holländische Heide13
42113 Wuppertal

Telefon: 0202 7670190

E-Mail: coordinator@emk.de

Web: www.unitedmethodist.de

Web: www.emk.de/internationalegemeinden